

**Zeitschrift:** Landtechnik Schweiz  
**Herausgeber:** Landtechnik Schweiz  
**Band:** 69 (2007)  
**Heft:** 10

## **Inhaltsverzeichnis**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

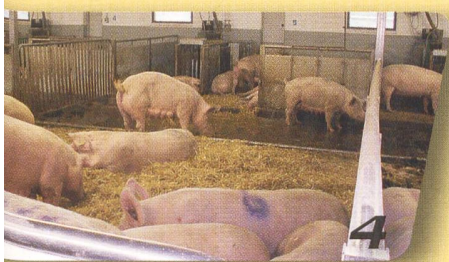
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 05.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





## LT extra

Abluftreinigung bezahlbar machen



## Feldtechnik

Sätechnik Wintergetreide



## SVLT

DV 2007: Die Zukunft im Visier

**Titelbild:** Bei relativ geringen Kosten spart der aufziehbare Krippenrand Arbeitszeit, erleichtert die Arbeit und bringt mehr Flexibilität (Bild: Franz Nydegger, ART)

## LT extra

- 4** Abluftreinigung bezahlbar machen
- 8** Kein Futternachschieben mit aufziehbarem Krippenrand
- 15** 5. Suisse Tier: Plattform für Nutztierhalter

## Feldtechnik

- 16** Effiziente Sätechnik für die reduzierte Bodenbearbeitung
- 20** Ortsspezifische N-Düngung im Getreidebau

## Leserreise

- 22** Agritechnica

## Futterbau

- 24** Übersaaten in Wiesen

## Sous la loupe

- 28** Intensiv arbeiten und leben

## SVLT

- 30** DV 2007: Die Zukunft im Visier
- 32** Schweißen will gelernt sein
- 34** Kursprogramm 2007/08
- 37** G40-Kurse, SpanSet-Aktion
- 43** SVLT-Reise nach Costa Rica

## Aktuell

- 39** BioFuels, Wettpflügen Schweizer- und Weltmeisterschaft, Olma 2007

## Maschinenmarkt

- 40** CASE IH Maxxum – zwei Geschwisterreihen
- 45** Valtra, Berthoud, Pöttinger, Serco

## Impressum

- 46** Berufsbekleidung, Vorschau

## ART-Bericht 686

- 47** Federungssystem bei landwirtschaftlichen Transportern

# Editorial

## Technischer Fortschritt reicht nicht

Nicht nur beim Feinstaub, auch bei den Ammoniakemissionen sind die Schweizer Bauern unter Druck. Im Gegensatz zum Feinstaub ist die Landwirtschaft beim Ammoniak unbestritten die Hauptverursacherin. Die Landwirte müssen deshalb handeln. Grosses Potenzial bietet der Einsatz von Schleppschlauchverteilern beim Güllen. Die Stallabluft zu reinigen ist eine weitere Möglichkeit. Die «Schweizer Landtechnik» traf zwei Innerschweizer Schweineproduzenten, die einen Luftwäscher entwickeln. Sie wollen nicht nur die Umwelt schonen, sondern auch das Portemonnaie ihrer Kollegen. Deshalb kombinieren sie Qualitätsprodukte mit Recyclingmaterial (*Details ab Seite 4*).

Auch die kantonalen Landwirtschaftsämter und die Bundesämter für Landwirtschaft und für Umwelt sind aktiv, mit unterschiedlichen Ansätzen. Der Informationsbedarf ist noch gross. So hat der Experte, der für das Bundesamt für Umwelt den aktuellen Stand der Technik bei der Abluftreinigung zusammenfasst, erst durch die «Schweizer Landtechnik» vom System der beiden Innerschweizer Landwirte erfahren.

Technik allein genügt auch bei der Düngung nicht. Die ortsspezifische Stickstoffdüngung zum Beispiel ist heute soweit entwickelt, dass Sensoren während der Überfahrt den Versorgungszustand der Getreidepflanzen erfassen. Der Düngerstreuer dosiert anschliessend die Stickstoffmenge entsprechend (*Bericht ab Seite 20*). Trotz modernster Technik braucht es agronomisches Wissen und pflanzenbauliche Erfahrung, um Geräte für die ortsspezifische Düngung gewinnbringend einzusetzen.

Edith Moos-Nüssli